

Sammlung Theaterzettel

Die Mündel

Iffland, August Wilhelm

1845-09-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

201

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 182. — Freitag, den 12^{ten} September, 1845.

Die Mündel.

Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Iffland.

Kanzler Flessel	Herr Kühn.
Hofrath Flessel, sein Sohn	Herr Mühlborfer.
Drave, Kaufmann	Herr Werle.
Madame Drave, seine Frau	Frau Werle.
Auguste, seine Tochter	Fräul. Schneider.
Philipp } Brook, Drave's Mündel	*
Ludwig }	Herr Bauer.
Kaufmann Rose	Herr Lichtersfeld.
Ein Greis	Herr Brandt.
Secrétaire des Kanzlers	Herr Fischer.
Lisette, Augustens Dienerin	Fräul. Gaab.
Friedrich, Drave's Diener	Herr Wörner.
Jakob, des Kanzlers Bedienter	Herr Klette.
Einige Kanzleidiener.	

* (Gastrolle.) Philipp Brook Herr Pirscher,
vom Großherz. Hoftheater in Darmstadt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Neureuther. — Frau Rudersdorff.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Da mit dem Schlusse des Monats September die Logen-Contracte zu Ende gehen, so werden die resp. Herren Logen-Inhaber ersucht, sich bis zum 15. September bei dem Hoftheater-Cassirer gefälligst zu erklären, ob sie ihre Logen auf ein weiteres Jahr behalten wollen. Wer bis zu diesem Zeitpunkte nicht bestimmt das Gegentheil erklärt hat, wird (nach den bestehenden Verträgen) angesehen, als wenn er seine Loge auf ein weiteres Jahr zu behalten gesonnen sei.

Mannheim, den 10. September 1845.

Sonntag, den 14. September: „Oberon.“ Große Oper von E. M. v. Weber.
(Gastrolle.) Regia . . . Frau Pirscher, vom Großherzogl. Hoftheater in Darmstadt.